

AUSGABE 4/2016



PRAXIS-NEWSLETTER FÜR ALLE PEGAMED-ANWENDER

HRSGBR. BASTIAN KELLNER – JOSEF-ADLER-STR. 8 – 93049 REGENSBURG

Neue PegaMed Anwender

Praxis Dr. Schnöller
Urologe in Mindelheim

Praxis Dres. Leonhardt und Hierlmeier
Internisten/Hausärzte in Landshut

Auch an dieser Stelle wieder
„Vielen Dank“
für Ihre Weiterempfehlungen!

SEHR GEEHRTE PRAXIS,

heute erhalten Sie unseren letzten Newsletter für dieses Jahr mit neuen Infos, Tipps und Tricks rund um PegaMed, EDV und Hardware. Wenn Sie den Newsletter in Zukunft per Email oder gar nicht mehr erhalten möchten beachten Sie bitte die letzte Seite (Fax-Rückantwort). Alternativ können Sie alle Ausgaben des Newsletters auch aus unserem Archiv unter www.bytekontrol.de herunterladen.

TELEKOM – UMSTELLUNG AUF VOICE-OVER-IP (VOIP), ENDE VON ISDN

Die Telekom schafft bis 2018 alle ISDN-Anschlüsse ab und forciert derzeit die Umstellung auf Internettelefonie (VoIP). Hier kommt leider niemand aus: auch die anderen Anbieter sitzen im selben Boot. Bitte kümmern Sie sich frühzeitig um alle Belange hierzu. Inzwischen hatten wir in mehreren Praxen den Fall, dass nach einer Umstellung von Seiten der Telekom oder Drittfirmen (z.B. Elektriker) das Praxisnetzwerk bis hin zu Druckern, Sono, EKG usw. gestört war! Dies liegt daran,

dass diese Techniker zwar Internet und Telefonie funktionierend einrichten, jedoch meistens keine Rücksicht auf Besonderheiten wie papierlosen Faxempfang oder VPN-Zugang von Zuhause nehmen. Oft wird auch einfach die Telefonanlage getauscht und sogar von mir eingerichtete Fritzboxen ohne Rücksprache abgebaut. Dabei ist ein Wechsel der Telefonanlage gar nicht immer nötig. Gerade Praxen, die schon mit einer Fritzbox arbeiten, haben damit bereits eine hochwertige Komplettlösung (die im Übrigen auch ein großer Vorteil bei der jüngsten Hacker-Attacke auf Telekom-Router war!). Wenn Sie sich unsicher sind oder eine Firma beauftragen, halten Sie bitte unbedingt Rücksprache mit mir! Ich berate Sie gerne.

PFLEGE VON LASERDRUCKERN, SENKUNG DER DRUCKKOSTEN

Regelmäßig erhalten wir Anrufe und Mails zum Thema Drucker, insbesondere wegen Verschmutzung, Papierstau und Tonerpreise. Generell gilt es, folgendes beim Umgang mit Laserdruckern zu beachten:

Bei Papierstau: wenn Sie etwas drucken und das Papier kommt nicht aus dem Drucker heraus, drucken Sie bitte nicht nochmal. Der Stau löst sich nicht von selbst! Öffnen Sie am Drucker alle Klappen, vor allem auch an der Rückseite. Oft lässt sich dort das Papier leicht entfernen. Falls es festklemmt, ziehen Sie bitte nicht mit Gewalt am Papier. Oftmals gibt es Entriegelungshebel, bei Kyocera Druckern grün, bei Brother Druckern lila.

Kyocera Drucker: entfernen Sie niemals die Tonerkartusche TK-170 (TK-160, TK-130), außer der Drucker verlangt nach einer Neuen! Zum Lösen des Papierstaus nehmen Sie immer die gesamte Trommleinheit mit eingelegetem TK-1xx heraus – hierfür sind 2 Hände und etwas Kraft nötig. Dahinter befindet sich noch eine Trommel welche an den beiden grünen Griffen entnommen werden kann.

Toner: gerade bei Kyocera Druckern ist die Qualität des Toners entscheidend für ein sauberes Druckbild. Die namensgebende Keramikwalze kann nur mit einer speziell abgestimmten Tonermischung ordentlich funktionieren. Wir empfehlen stets original Toner oder zumindest den qualitativ hochwertigen Ersatz von Pelikan. Wenn der Drucker meldet „Toner ersetzen“, dann tun Sie das bitte auch zeitnah. Der Drucker verdruckt jetzt bereits die Reserve aus dem Druckwerk. Sollte diese sich komplett leeren, dauert es sehr lange bis der neue Toner nach dem Wechsel druckbereit ist! Stellen Sie deshalb bitte auch sicher, dass Sie jederzeit passenden Tonerersatz vorrätig haben.

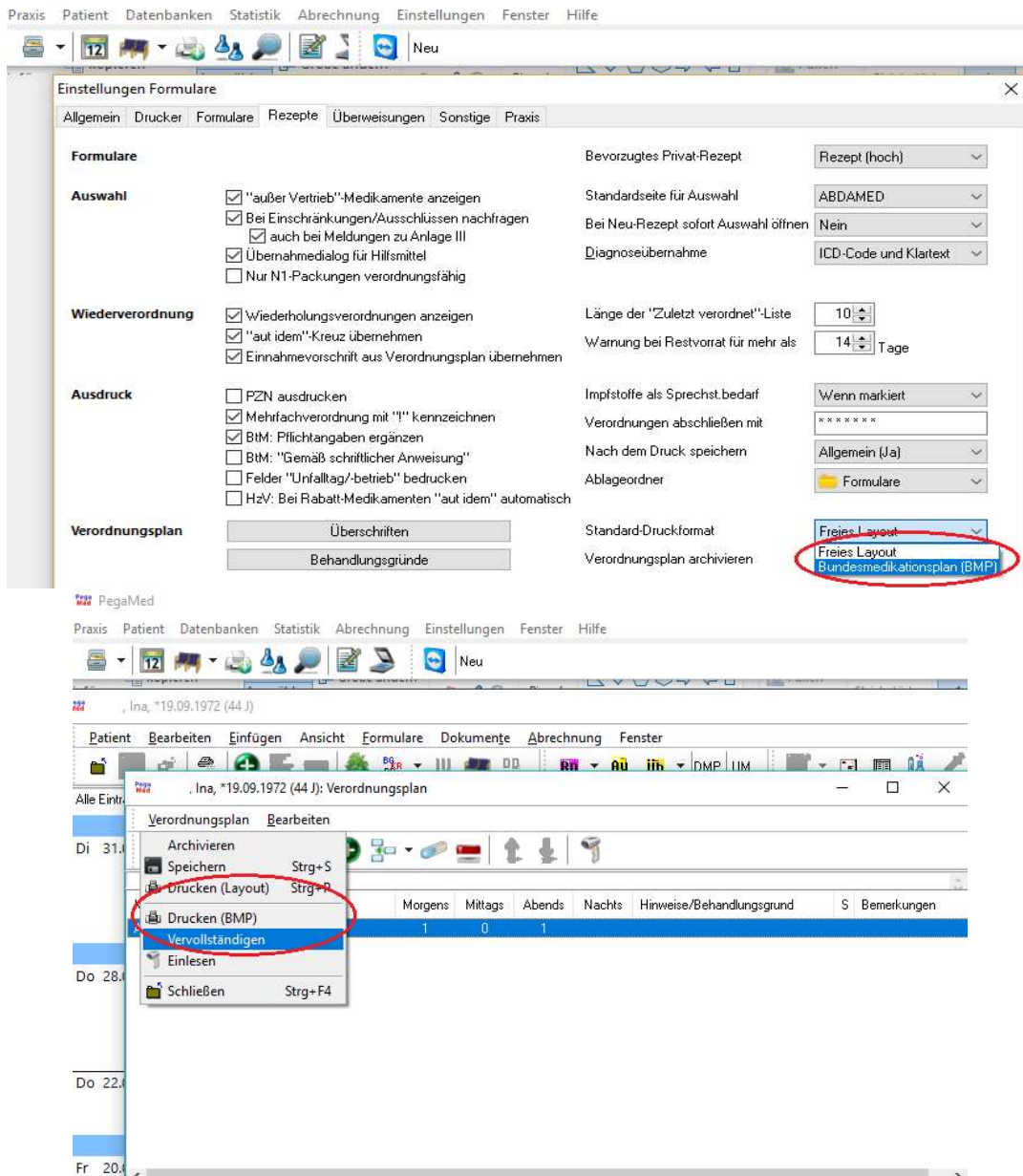
Leere Tonerkassetten: sind Sondermüll und wertvolles Recyclinggut zugleich und gehören nicht in den normalen Hausmüll. Entweder Sie entsorgen die Kassetten beim Wertstoffhof, oder sammeln diese. Herr Quartuccio oder ich nehmen diese dann beim nächsten Praxisbesuch gerne mit.

Reinigung: Eine Reinigung des Druckerinnenlebens ist in der Regel nicht erforderlich. Bei starker Staub-Verschmutzung oder Unfällen mit Tonern können Sie den Innenraum vorsichtig aussaugen, jedoch bitte nicht mit alkoholgetränkten Tüchern o.ä. auswischen. Die empfindliche Keramikwalze könnte Schaden nehmen.

Druckkosten: Sie können Ihre Druckkosten ganz erheblich senken, indem Sie eine „Drucker-Flatrate“ mit unserem neuen Partner Firma Anders abschließen. Hierzu beraten wir Sie gerne – Anruf genügt.

PEGAMED – BUNDESEINHEITLICHER MEDIKATIONSPLAN „BMP“

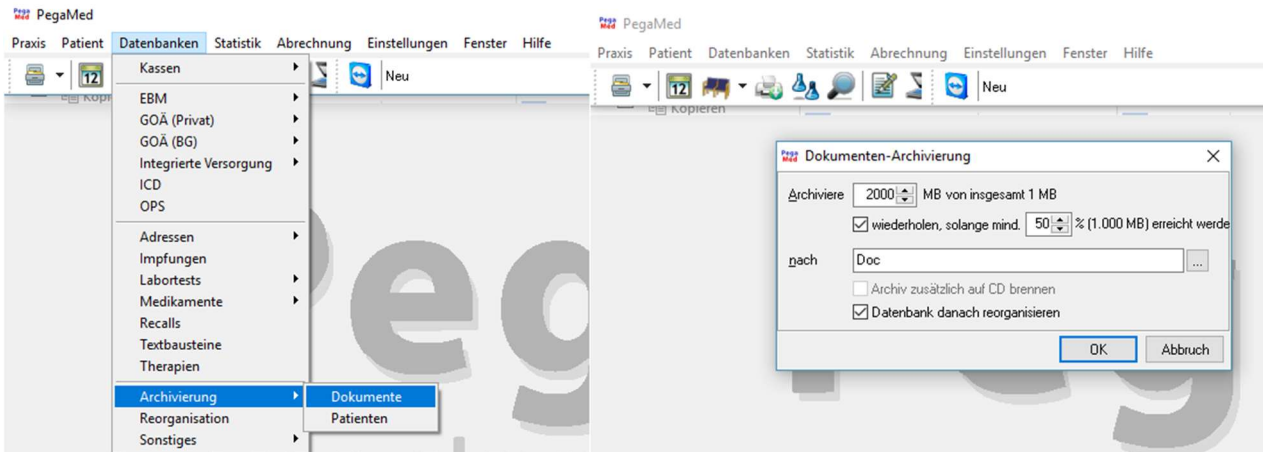
Anders als bei einigen unserer Mitbewerber, allen voran die großen Gruppen, ist der neue BMP bereits in Ihrem PegaMed enthalten – und das kostenfrei! Solange er noch nicht Pflicht ist, druckt Ihnen PegaMed einen „freien“ Verordnungsplan wie gewohnt aus. Sie haben aber auch derzeit schon die Wahl: entweder fix den neuen Plan hinterlegen (Einstellungen – Formulare – Rezepte – Menüpunkt Verordnungsplan – Standard Druckformat) oder beim Druck des Plans entscheiden. Hierzu im Verordnungsplan den Menüpunkt „Verordnungsplan – Drucken (BMP)“ wählen. Einzelne Pläne müssen erst in die „neue“ Form gebracht werden. PegaMed weist Sie darauf hin. Es ist z.B. im neuen BMP Pflicht, alle Einnahmezeiten auszufüllen. Wenn Sie bisher bei 1 oder 2 Gaben täglich die anderen Einnahmezeiten freigelassen haben, können Sie die Funktion „Vervollständigen“ nutzen. PegaMed wird dann die Leerstellen mit 0 befüllen. Vermutlich wird der neue BMP ab Q2/17 Pflicht – PegaMed stellt sich dann per Update automatisch um. Vom Patienten mitgebrachte Pläne können Sie mit einem speziellen Scanner einlesen. Diesen erhalten Sie direkt bei unserer Hotline in Stuttgart.



PEGAMED – „DOKUMENTENDATENBANK ZU 98% GEFÜLLT“

Alle Praxen die Befunde einscannen und/oder Sonobilder und Faxe zum Patienten speichern, kennen diese Meldung. Dahinter verbirgt sich, dass die PegaMed Dokumentendatenbank nur eine bestimmte Größe maximal erreichen darf. Wenn dieser Wert annähernd erreicht ist, erscheint beim Programmstart die Meldung, dass eine Archivierung nötig ist. Bitte führen Sie diese auch baldmöglichst durch. Wenn die Datenbank zu 100% gefüllt werden sollte – und das erreichen Sie auch mit dem bloßen Druck von Rezepten usw. – können Sie keine Dokumente mehr speichern und keine Formulare mehr drucken! Gegen eine automatische Archivierung sprechen viele technische Gründe. Darum gehen Sie bitte wie folgt manuell vor:

Beenden Sie PegaMed an allen Arbeitsplätzen. Erstellen Sie eine Datensicherung – so wie immer. Dann starten Sie PegaMed und gehen unter „Datenbanken – Archivierung“ auf „Dokumente“. Setzen Sie den Wert hier ggf. gleich auf 2000MB. Der Haken „Archiv auf CD brennen“ ist nicht erforderlich. „Datenbank danach reorganisieren“ ist sinnvoll. Mit einem Klick auf OK startet der Prozess, der bis zu 20 Minuten dauern kann. In der Zwischenzeit dürfen Sie kein PegaMed in der Praxis starten! Übrigens wird der Prozess am Server/Hauptcomputer am schnellsten ausgeführt. Sobald die Archivierung beendet ist, können Sie wieder ganz normal arbeiten.



Um eine Unterbrechung Ihres Arbeitsablaufes zu vermeiden, können Sie die manuelle Archivierung auch präventiv in regelmäßigen Abständen durchführen. Einmal im Quartal ist in der Regel ausreichend.

Wir hoffen, es waren auch für Sie wieder interessante Inhalte dabei. Für Fragen, Anregungen oder Kritik nutzen Sie bitte unsere Fax-Rückantwort oder senden Sie uns eine Email an buero@bytekontroll.de. Vielen Dank.

Nun wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit, erholsame Feiertage und einen guten Jahreswechsel!

Mit den besten Grüßen aus Regensburg,

Bastian und Magdalena Kellner

Rechtliche Hinweise: die in diesem Newsletter dargestellten Tipps, Tricks, Produkte und Meinungen spiegeln allein die Meinung des Herausgebers wieder und nicht die der Firma Pega Elektronik GmbH bzw. deren Mitarbeiter. Sollten wir Sie mit der Art des Newsletter, der Übermittlungsform oder der darin enthaltenen Beiträge verärgern, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die aufgezeigten Tricks und ggf. Veränderungen an Ihrem PegaMed oder Betriebssystem erfolgen auf eigene Gefahr. Wir empfehlen eine Datensicherung vor allen Änderungen. Bei Unsicherheiten dürfen Sie uns jederzeit vorab konsultieren.

FAX-RÜCKANTWORT (FAXNUMMER 0941/78036545)

- Ich möchte den Newsletter nicht weiter erhalten
- Ich möchte den Newsletter in Zukunft per Email an _____ erhalten
- Ich möchte Informationen zum Thema _____
- Ich habe folgende Frage(n)/Vorschläge/Anmerkungen

Absender: _____



BYTEKONTROL
IT SERVICE FÜR ARZTPRAXEN

So erreichen Sie uns

ByteKontrol
Bastian Kellner
Josef-Adler-Str. 8
93049 Regensburg
0941/780365 -44 (Fon), -45 (Fax)
0171/7008831 (Mobil)
info@bytekontrol.de
www.bytekontrol.de
www.pegamed.de